



Modernste Verbrauchserfassung mit Funktechnologie

Funksystem symphonic sensor net

Systemtechnik Funk

Sie zahlen nur, was Sie verbraucht haben

Das ista Funksystem symphonic sensor net macht's möglich: Ihre Verbrauchsdaten werden automatisch erfasst und elektronisch weiterverarbeitet. Damit gehören Ablesefehler der Vergangenheit an und Sie können sicher sein, nur das zu bezahlen, was Sie auch wirklich verbraucht haben.

Mehr Komfort für Sie

Neben absoluter Messgenauigkeit bietet Ihnen die neu installierte Mess- und Verteiltechnik vor allem eines: mehr Komfort. Denn Ihr Wärme- und Wasserverbrauch wird künftig per Funk abgelesen: aus dem Treppenhaus oder per Funk-Fernauslesung über die ista Kommunikationseinheit. Damit entfällt die jährliche Terminvereinbarung mit dem Ableser.

Präzise Messung für mehr Gerechtigkeit

Durch die Speicherung von zwei Stichtagswerten, 14 Monatsendwerten und dem aktuellen Wert bei allen Mess- und Verteilgeräten ist eine genaue Verbrauchsabrechnung – auch bei einem Wohnungswechsel – jederzeit möglich. Ist im Gebäude eine Kommunikationseinheit installiert, werden die Verbrauchs- und Betriebsdaten der Geräte regelmäßig gesammelt und über das Mobilfunknetz an ista weitergeleitet.



Ihre Vorteile im Überblick

- Terminabsprachen mit dem Ableser entfallen
- Sie sparen wertvolle Zeit
- Ihre Privatsphäre bleibt geschützt
- Gerechte Abrechnung durch präzise, fehlerfreie Datenübertragung per Funk

So genau werden Ihre Heizkosten ermittelt

Bei der Abrechnung über Heizkostenverteiler werden Bauart und Größe Ihrer Heizkörper berücksichtigt und die angezeigten Werte in Verbrauchswerte umgerechnet. Der verbrauchsabhängige Anteil der Heizkosten wird dann durch die Summe aller Verbrauchswerte aus Ihrer und den übrigen Wohnungen im Haus dividiert (= Kostenfaktor pro Verbrauchswert). Ihre eigenen Verbrauchswerte werden nun mit diesem Kostenfaktor multipliziert und ergeben Ihren verbrauchsabhängigen Anteil.

Bei der Abrechnung über Wärmehähler ist der angezeigte Wert die Basis für Ihre Heizkosten. Eine Umrechnung – wie bei Heizkostenverteilern – ist nicht erforderlich.

Wichtig für Sie: Es gibt Einflüsse, die andere Kosten ergeben, selbst wenn die an Ihren Geräten angezeigten Werte konstant geblieben sind. Dazu zählen z. B. wechselnde Außentemperaturen, Länge der Heizperiode oder Höhe der Energiepreise.

Korrekt und gerecht: die Heizkostenabrechnung

Aus Angaben, die Ihre Hausverwaltung bzw. Ihr Vermieter/Eigentümer uns macht, und den Ablesewerten erstellen wir mittels EDV die Heizkostenabrechnung. Verschiedene Prüfverfahren stellen dabei sicher, dass Sie eine korrekte Abrechnung erhalten.

Ab sofort profitieren Sie von einer präzisen Energieerfassung

Mit Ihrem neuen Heizkostenverteiler wird Ihr Verbrauch zukünftig sicher und präzise elektronisch erfasst. Ein direkter Vergleich der angezeigten Werte zu Ihrem bisher installierten Verteilsystem ist nur bedingt möglich.

ista Deutschland GmbH

Grugaplatz 2 • 45131 Essen

Tel.: +49 (0) 201 459-02 • Fax: +49 (0) 201 459-3630

info@ista.de • www.ista.de

ista swiss ag

Zofingerstrasse 61 • 4665 Oftringen

Tel.: +41 (0) 62 74699-00 • Fax: +41 (0) 62 74699-22

info@ista-swiss.ch • www.ista-swiss.ch

ista Österreich GmbH

Simmeringer Hauptstraße 497 a • 1110 Wien

Tel.: +43 (0) 50 230230 • Fax: +43 (0) 50 230230-9400

Wien@ista.at • www.ista.at

ista Luxemburg GmbH

23, rue des Bruyères • 1274 Howald

Tel.: +352 (0) 4952221 • Fax: +352 (0) 402211

ista@ista.lu • www.ista.lu

Heizkostenverteiler doprimo 3 radio net

Der elektronische ista Heizkostenverteiler ermittelt mit seinen zwei Fühlern die Temperatur des Heizkörpers und der Raumluft, so dass nur die tatsächlich genutzte Wärme erfasst und berechnet wird. Die Verbrauchseinheiten werden leicht ablesbar in der Anzeige dargestellt.



Einfacher Umgang mit der Anzeige

Durch Betätigen der Taste unterhalb der LC-Anzeige am Heizkostenverteiler wird die Anzeige des doprimo 3 radio net aktiviert. Sie wechselt im 2-Sekunden-Rhythmus zwischen dem aktuellen Wert und dem zuletzt abgespeicherten Stichtagswert. 60 Sekunden nach der letzten Tastenberührung schaltet sich die Anzeige automatisch ab. Nach Erreichen des Stichtages speichert das Gerät den aktuellen Anzeigewert ab. Dann wird die Anzeige auf Null zurückgesetzt und der Heizkostenverteiler beginnt wieder von vorn zu zählen.

Impuls-Modul pulsonic 3 radio net

Über das ista Impuls-Modul werden Strom-, Gas- und Wasserzähler angeschlossen und in das ista Funksystem integriert. Der aktuelle Wert, der Wert des Vorjahres und des Vorvorjahres sowie die letzten 14 Monatsendwerte werden stichtagsgenau abgespeichert und lassen sich zu jeder Zeit aufrufen. Eine exakte Abrechnung auch der Hauptzähler ist somit möglich.

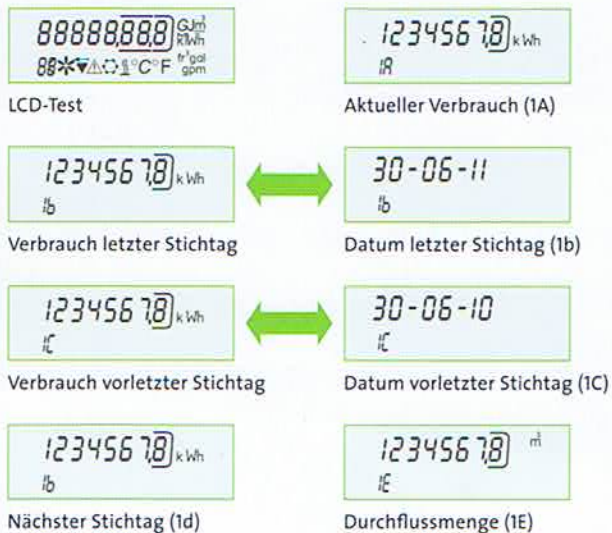
Perfekte Kommunikation, punktgenaue Abrechnung

Alle Mess- und Verteilergeräte verfügen über ein Funkmodul zur Kommunikation mit dem mobilen Datenerfassungsgerät oder der im Treppenhaus installierten Kommunikationseinheit. Die lückenlose, elektronische Kommunikation vom Gerät bis in das Abrechnungssystem sorgt für hohe Sicherheit bei der Abrechnung und damit für eine hohe Abrechnungsqualität bei der Kostenverteilung.



Wärmezähler sensonic II

Für eine exakte Messung Ihres individuellen Wärmeverbrauchs sorgt der ista Wärmezähler. Die verbrauchte Wärmeenergie wird präzise und übersichtlich in den Maßeinheiten kWh bzw. MWh im Display angezeigt.



Einfacher Umgang mit der Anzeige

Durch kurzes Drücken der Sensortaste können Sie beim Wärmezähler zwischen den verschiedenen Anzeigen wechseln. 60 Sekunden nach der letzten Tastenberührung schaltet sich die Anzeige automatisch ab.

Wasserzähler istameter radio net 3 und domaqua radio net 3

Ihr Wasserverbrauch wird präzise durch die ista Warm- und Kaltwasserzähler erfasst. Das Funkmodul des Wasserzählers speichert den aktuellen Messwert, 14 Monatsendwerte sowie zwei Stichtagswerte. Für Sie bedeutet das: absolute Daten- und Abrechnungssicherheit.

Clever handeln und spürbar sparen – mit praktischen Energiespartipps



Heizen

Eine moderate Raumtemperatur sorgt für einen angemessenen Energieverbrauch: Wohn- und Arbeitsräume 20 °C, Küche und Schlafzimmer 18 °C, Flur 15 °C. Jedes Grad zu viel erhöht die Heizenergie um etwa 6%! Halten Sie Zimmertüren möglichst immer geschlossen.



Lüften

Um Gebäudeschäden durch Feuchtigkeit zu vermeiden, empfiehlt es sich, zweimal täglich bei weit geöffnetem Fenster für jeweils ca. 10 Minuten zu lüften. Wichtig: Vorher die Heizung abstellen!



Licht

Wer spürbar sparen will, sollte seine Glühlampen gegen Energiesparlampen austauschen, denn diese verbrauchen bei gleicher Beleuchtungsstärke fast 80% weniger Energie.



Stand-by

Fernseher, Stereoanlage & Co. verbrauchen auch dann Energie, wenn sie nicht genutzt werden – im sog. Stand-by-Betrieb. Wer das vermeiden möchte, schaltet seine Elektrogeräte immer ganz aus.



Abdichten

Um die Wärme in der Wohnung zu halten, empfiehlt es sich, Spalten und Fugen an Fenstern und Türen abzudichten.